Geschichte

Schulinternes Fachcurriculum

Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium

Stand 08/2025

Inhalt

Allgemeine Bemerkungen 2

Kompetenzbereiche des Geschichtsunterrichts 2

Narrative Kompetenz 3

Zusammenfassende Darstellung des Kompetenzmodells 3

Grundlagen der Leistungsbewertung 4

Beitrag des Faches zur Medienbildung 5

Themen und Inhalte des Unterrichts – SEK I 6

Themen und Inhalte des Unterrichts – SEK II 9

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Allgemeine Bemerkungen

Die Inhalte des Fachcurriculums bilden einen Rahmen über grundsätzlich vorgesehene Ziele und Inhalte für die unterrichtliche Gestaltung des Faches Kunst. Aus den aufgeführten Punkten können keine Ansprüche gegenüber der Schule geltend gemacht werden.

Die hier veröffentlichte Version des Fachcurriculums ist eine Kurzfassung. Teile der folgenden allgemeinen Bemerkungen stammen aus den Fachanforderungen für das Fach Geschichte an Allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein, Sekundarstufe I. Sekundarstufe II. Kiel, 2016.

Das Fachcurriculum unterliegt einer fortlaufenden Evaluation und Weiterentwicklung.

Kompetenzbereiche des Geschichtsunterrichts

Die Kompetenzbereiche des Geschichtsunterrichts zielen auf den Erwerb fachlicher Kompetenzen in Auseinandersetzung mit historischen Inhalten. Kenntnisse von geschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen sind eine notwendige, nicht jedoch eine hinreichende Voraussetzung historischen Lernens. Übergeordnetes Ziel des Geschichtsunterrichts ist daher die Entwicklung einer narrativen Kompetenz, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, durch historisches Erzählen Sinn über Zeiterfahrung zu bilden. Historisches Erzählen verknüpft einzelne Sachverhalte aus der Vergangenheit und misst ihnen dadurch eine besondere Bedeutung zu. Dies wird erreicht, indem die Schülerinnen und Schüler lernen, historische Fragen zu stellen, Sachverhalte zu analysieren, Sachurteile und Werturteile zu formulieren. Das heißt, dass in der Auseinandersetzung mit Geschichte Narrationen konstruiert werden, in denen Vergangenheitspartikel sinnhaft und sinnstiftend miteinander verknüpft werden. Historisches Erzählen ist daher eine Art rationaler Argumentation, deren Geltungsanspruch begründet werden muss und kritisiert werden kann. Umgekehrt stellt auch die Dekonstruktion, d. h. die kritische Analyse bereits vorliegender und fremder historischer Narrationen (Deutungen), eine wichtige Aufgabe des Geschichtsunterrichts dar. Diese Deutungen finden sich beispielsweise in Werken von Historikerinnen und Historikern, in geschichtlichen Dokumentar- oder Spielfilmen, in mündlichen Erzählungen oder vermittelt durch Denkmäler u.v.m. Die Schülerinnen und Schüler werden mit diesen bestehenden historischen Narrationen alltäglich mehr konfrontiert als mit historischen Quellen und daher ist es von wesentlicher Bedeutung, deren Gültigkeit, Stimmigkeit, Plausibilität, Aussageabsicht oder Begründungen zu überprüfen. Beides zusammen, also Konstruktion und Dekonstruktion, versetzen Schülerinnen und Schüler in die Lage, historisch zu denken. Das Kompetenzmodell für Schleswig-Holstein zur Entwicklung dieser narrativen Kompetenz bei Schülerinnen und Schülern orientiert sich an dem Modell des Geschichtsdidaktikers Peter Gautschi.

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Narrative Kompetenz

Narrative Kompetenz als Ausdruck historischen Denkens und reflektierten Geschichtsbewusstseins setzt sich aus vier Teilbereichen zusammen:

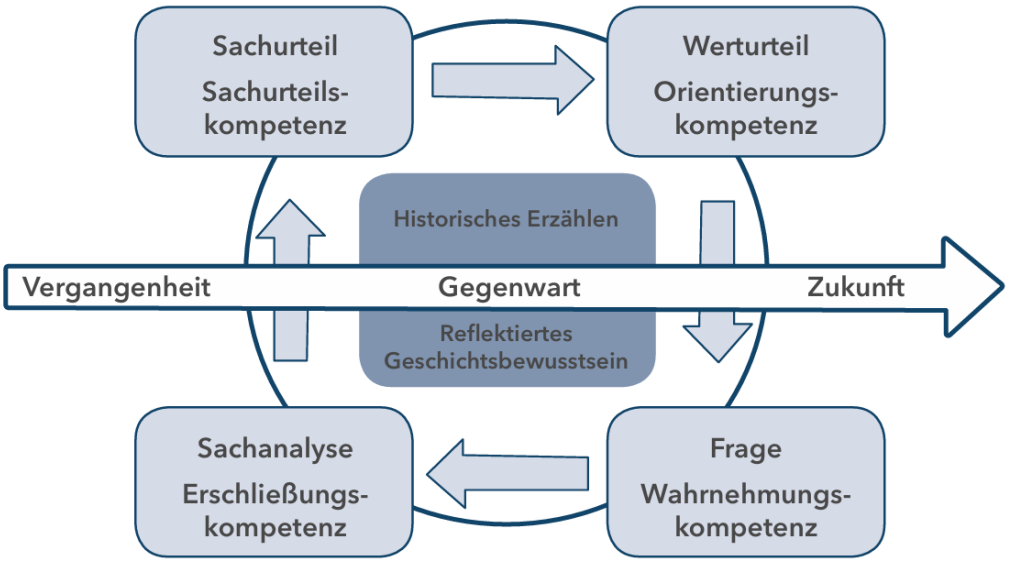
1. **Wahrnehmungskompetenz:**
   Die Schülerinnen und Schüler werden auf historische Zeugnisse und Präsentationen (z.B. Geschichtsfilme, Ausstellungen) aus der Geschichtskultur aufmerksam und können aus ihnen Fragen und Vermutungen ableiten, die Grundlage für deren Erschließung sind.

2. **Erschließungskompetenz:**
   Die Schülerinnen und Schüler können durch sachgerechten Umgang mit verschiedenen Gattungen von historischen Quellen und Darstellungen eigene geschichtliche Sachanalysen entwickeln und formulieren sowie bereits vorhandene kritisch überprüfen.

3. **Sachurteilskompetenz:**
   Die Schülerinnen und Schüler nutzen eigene und erfassen vorliegende Sachanalysen in ihrem Zusammenhang und verwenden diese, um plausible Beziehungszusammenhänge in einem Sachurteil zu bündeln und um die Grundlagen von Sachurteilen zu erkennen und zu reflektieren.

4. **Orientierungskompetenz:**
   Die Schülerinnen und Schüler gewinnen in der Auseinandersetzung mit historischen Inhalten Orientierung in der individuellen und sozialen Lebenspraxis mit Blick auf Gegenwart und Zukunft und entwickeln reflektierte und reflexive Einstellungen und Haltungen. Dies geschieht durch Konstruktion und Dekonstruktion von Werturteilen unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven sowie durch Reflexion des historischen Lernens und seiner Dimensionen.

Zusammenfassende Darstellung des Kompetenzmodells



Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Grundlagen der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich vornehmlich auf Unterrichtsbeiträge, die in mündlicher und schriftlicher Form erbracht werden, es sind auch praktisch gestalterische Beiträge möglich. Klassenarbeiten werden im Fach Geschichte in den Klassenstufen 6 nicht geschrieben, in 10 erfolgt ein schriftlicher Leistungsnachweis. Es wird darauf geachtet, genügend Gelegenheiten zu schaffen, Leistungen außerhalb des Bereichs mündlicher Beiträge zum Unterrichtsgespräch bewerten zu können, um unterschiedliche Zugänge ermöglichen und ein differenziertes Leistungsbild gewinnen zu können. Lernerfolgsüberprüfungen müssen Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, Kompetenzen, die sie erworben haben, wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen unter Beweis zu stellen. Alle oben ausgewiesenen Kompetenzbereiche werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Überprüfungsformen schriftlicher und mündlicher sowie gegebenenfalls praktisch-gestalterischer Art sind deshalb darauf ausgerichtet, die Erreichung der Kompetenzziele zu evaluieren. Primäres Ziel ist dabei das eigenständige historische Denken der Schülerinnen und Schüler. Leistungsnachweise wie Unterrichtsbeiträge repräsentieren in ihren Aufgabenstellungen die drei Anforderungsbereiche wiedergeben – einordnen – urteilen. Konkretisierungen zur Leistungsbewertung werden auf der Basis dieser Fachanforderungen in den Fachkonferenzen beschlossen. Im Sinne einer transparenten Lern- und Leistungskultur werden die Kriterien der Bewertung den Schülerinnen und Schülern bekanntgegeben.

Formen der zu bewertenden Unterrichtsbeiträge können beispielsweise sein:

a. **Mündliche Unterrichtsbeiträge:**
   Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Auswertung von Hausaufgaben, Beiträge in der Partner- und Gruppenarbeit, Präsentation der Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit, Präsentation von Referaten

b. **Schriftliche Unterrichtsbeiträge:**
   Hausaufgaben, Tests, individuelle Bearbeitungen von Aufgaben im Sinne der fachmethodischen Schwerpunkte, Verlaufs-/Ergebnisprotokolle, Arbeits-/Thesenpapiere, Referate, Projektberichte

c. **Praktisch-gestalterische Unterrichtsbeiträge:**
   Diskussionsforen, grafische Gestaltungen, Herstellung von Beiträgen mit digitalen Medien

Die Kriterien der Bewertung sind dem Kompetenzmodell zugeordnet und aus den Kompetenzbeschreibungen ableitbar und je nach fachlichen und pädagogischen Erfordernissen spezifiziert. Dabei ist eigenständiges Denken der Schülerinnen und Schüler stets deutlich höher zu gewichten als Auswendiglernen (Qualität und Quantität der Beiträge im Unterrichtsgespräch, Mitarbeit, Einsatz und Ideenvielfalt in der Partner-, Gruppen- und Projektarbeit, Umgang mit fachspezifischen Urteilen und Wertungen, Umgang mit fachspezifischem Material, Anwendungen der Methoden des Faches, angemessene Formen der Darstellung und Präsentation von Ergebnissen, Gebrauch der Fachsprache, Dekonstruktion, Beurteilung und Behandlung bestehender Narrationen, Herstellung eigener plausibler Narrationen).

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Beitrag des Faches zur Medienbildung

Das Fach Geschichte leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Historisches Lernen erfordert den kritischen Umgang mit unterschiedlichsten Quellen – von schriftlichen Dokumenten über Bilder und Filme bis hin zu digitalen Medienangeboten. Dabei entwickeln die Lernenden zentrale Kompetenzen, um mediale Inhalte zu analysieren, zu bewerten und reflektiert zu nutzen. Im Geschichtsunterricht lernen die Schüler, historische Quellen und Darstellungen auf ihre Herkunft, Intention, Perspektive und Aussagekraft hin zu untersuchen. Sie erkennen, dass Medien niemals neutrale Abbildungen der Vergangenheit liefern, sondern stets durch Auswahl, Interpretation und mediale Gestaltung geprägt sind. Diese Erkenntnis schult die Fähigkeit zur Quellenkritik – eine Grundlage für den souveränen Umgang mit Informationen im digitalen Zeitalter. Zudem wird die Fähigkeit gefördert, zwischen Fakt und Meinung, Propaganda und Information zu unterscheiden. Gerade im Umgang mit populärhistorischen Formaten, Filmen, sozialen Medien oder Internetangeboten lernen die Schülerinnen und Schüler, narrative Strukturen und mediale Inszenierungen zu durchschauen und deren Wirkung zu reflektieren. Nicht zuletzt eröffnet das Fach Geschichte durch projektorientierte und digitale Arbeitsformen – etwa bei der Erstellung eigener historischer Präsentationen, Podcasts oder Blogs – auch praktische Zugänge zur Medienproduktion. Dadurch werden nicht nur analytische, sondern auch gestalterische Kompetenzen geschult.

Insgesamt stärkt der Geschichtsunterricht somit die kritische Urteilsfähigkeit, das Bewusstsein für Manipulation und die reflektierte Nutzung digitaler Medien – zentrale Bestandteile einer umfassenden Medienkompetenz.

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Themen und Inhalte des Unterrichts – SEK I

Jg.	Thema	Historische Inhalte
6.1	**Vorgeschichte und Antike – historische Fundamente unseres Zusammenlebens?**	• Neolithische Revolution • Antike Hochkulturen: Griechenland und Rom
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Zeitleiste/Zeitstrahl • Formen der Überlieferung • Umgang mit gegenständlichen Quellen • Umgang mit Schaubildern: z. B. Staatsaufbau • Umgang mit schriftlichen Quellen und mit Geschichtskarten • Unterscheidung von Quellen und Darstellungen	

Jg.	Thema	Historische Inhalte
6.2	**Das Mittelalter – eine finstere Zeit?**	• Lebens- und Herrschaftsformen im Mittelalter • Juden, Christen und Muslime
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Einführung in die Bildanalyse • Vertiefung der Analyse von schriftlichen Quellen • Vergleich von Quellen und Darstellungen • Einführung in die Interpretation von Bauwerken • Lernen am anderen Ort (z. B. „Mittelalter-Märkte“)	

Jg.	Thema	Historische Inhalte
7.1	**Frühe Neuzeit – Wege in die Moderne?**	• Neues Denken und Handeln in der Frühen Neuzeit • Moderner Staat, Aufklärung und Revolution
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Vertiefung der Interpretation von Bildern und Geschichtskarten • Vertiefung der Interpretation von Bauwerken (Symbolik) • Einführung in die Interpretation historischer Karikaturen	

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Jg.	Thema	Historische Inhalte
7.2	**Das 19. Jahrhundert: Fortschritt oder Beharrung?**	• Industrialisierung und gesellschaftlicher Wandel • Liberale und nationale Bestrebungen im 19. Jahrhundert • Das Deutsche Kaiserreich
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Interpretation von Statistiken • Umgang mit verschiedenen Darstellungsformen von Statistiken • Vertiefung der Analyse von Symbolen • Einführung in die Interpretation von Historienbildern • Einführung in die Analyse von Denkmälern	

Jg.	Thema	Historische Inhalte
8.1	**Der Erste Weltkrieg – eine Epochenwende?**	• Kolonialismus, Imperialismus und Erster Weltkrieg • Die Welt nach dem Ersten Weltkrieg: Kommunismus –Demokratie – Faschismus
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Vertiefung der Analyse von Geschichtskarten • Einführung in die Analyse historischer Spielfilme • Einführung in die Interpretation historischer Fotografien	

Jg.	Thema	Historische Inhalte
8.2	**Deutschland 1918 - 1945: Zwischen Demokratie und Diktatur, internationaler Verständigung und Verbrechen**	• Weimarer Republik • Das nationalsozialistische Deutschland • Zweiter Weltkrieg und Holocaust
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Einführung in die Interpretation politischer Plakate • Einführung in die Interpretation politischer Reden • Einführung in die Analyse dokumentarischer Filme	

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Jg.	Thema	Historische Inhalte
10.1	**Die Welt seit 1945: Zwischen Konfrontation und Kooperation**	• Ost-West-Konflikt: Entstehung – Verlauf – Ende • Dekolonisation und regionale Konfliktherde
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Vertiefung der Analyse von Spielfilmen zu historischen Inhalten • Umgang mit Geschichte im Internet	

Jg.	Thema	Historische Inhalte
10.2	**Deutschland und Europa seit 1945: Von der Spaltung zur Integration?**	• Deutschland – geteilt und geeint • Bundesrepublik, DDR • Deutschland in Europa
	Mögliche fachmethodische Schwerpunkte	
	• Einführung in die Methode der Zeitzeugenbefragung • Umgang mit Massenmedien	

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Themen und Inhalte des Unterrichts – SEK II

Jg.	Thema	Inhalte obligatorisch	Inhalte fakultativ
E1	**Vergangenheit und Gegenwart - Lernen aus der Geschichte?**	Schwerpunkt soll • historische Hintergründe aktueller Geschehnisse forschend untersuchen • Angebote aktueller Geschichtskultur aufgreifen • den Konstruktionscharakter von Geschichte erkennbar machen • unterschiedliche historische Zugänge (Politik-, Sozial-, Alltags-, Gender,… Geschichte) aufzeigen, • fachmethodische Herangehensweisen immanent aktivieren • in propädeutischen Grundlagen einführen	
	Mögliche Anwendungen / Vergleiche, Fragestellungen und Problematisierungen	**Mögliche Methoden / Quellenbeispiele / Themenbeispiele / Einbindung von Medien**	
	• Geschichte – mehr als Daten und Fakten? • Genetisches Erzählen - Orientierung durch Chronologie • Quellen - authentische Wiedergabe der Realität? • Historische Darstellungen - plausible Konstruktionen von Geschichte? • Gedenktage - kollektives Erinnern? • Zeitzeugenberichte - authentische Quellen oder subjektiv geprägte Erinnerungen? • Spielfilme - adäquate Annäherung an die Geschichte?	• Geschichtsbilder: Perspektiven der / auf die Geschichte • Quellenarten und Quellentypen • Traditions- und Überrestquellen • Sach- und Werturteilsbildung an Beispielen • Film: 1492 - die Eroberung des Paradieses; Methode; Filmanalyse • der 09. November als „Schicksalstag der Deutschen“?	

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Jg.	Thema	Inhalte obligatorisch	Inhalte fakultativ
E2	**Begegnungen von Kulturen - Konfrontation, Abgrenzung oder Migration?**	**Migration in der Geschichte** **Imperialismus**	Kolonialismus Christliche und islamische Welt Die Deutschen und ihre Nachbarn
	Mögliche Anwendungen / Vergleiche, Fragestellungen und Problematisierungen	**Mögliche Methoden / Quellenbeispiele / Themenbeispiele / Einbindung von Medien**	
	• Kulturübertragung - durch Wechselseitige Beeinflussung? • Europäische Expansion - auf wessen Kosten und zu wessen Nutzen? • Die Weltreligionen auf engstem Raum - (wie) ist gelebte Toleranz möglich? • Muslime, Christen und Juden im maurischen Spanien oder im Osmanischen Reich - Modelle des friedlichen Zusammenlebens? • Europäische Kultur - eine Einheit? • Deutsche und Dänen - Vorbild für ein Zusammenwachsendes Europa? • Europa und Südamerika - Unterwerfung oder Assimilation?	• Samuel Huntingtons Theorie des „clash of civilisations“ • Das Cristobal Colon-Denkmal in Barcelona • der 12.10. - eine „Feiertag“? • Methode: historische Fallanalyse am Beispiel Spaniens während der muslimischen Ära • Projekt deutsch-dänische Geschichte: Die Euregio an der deutsch-dänischen Grenze • Projekt: Gastarbeiter in Deutschland • die Sorben	

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de

Jg.	Thema	Inhalte obligatorisch	Inhalte fakultativ
E3	**Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft - Kontinuität und Brüche**	**Feudalismus** **Industrialisierung**	(Früh-) Kapitalismus Globalisierung
	Mögliche Anwendungen / Vergleiche, Fragestellungen und Problematisierungen	**Mögliche Methoden / Quellenbeispiele / Themenbeispiele / Einbindung von Medien**	
	• Grundherrschaft - Unterdrückung und Ausbeutung oder Schutz und Soziale Fürsorge? • Kapitalismus - Gewinner und Verlierer • Renaissance - Beginn der Neuzeit? • Protestantische Ethik - eine (industrielle Revolution)? • Soziale Ungleichheit - naturgegeben oder gesellschaftlich erzeugt? • Umweltschädigungen - Preis des Fortschritts? • Rollenverteilung zwischen den Geschlechtern - eine konstante der Geschichte? • Globalisierung - Welt ohne Grenzen?	• „Die Memminger Zwölf Anno 1525“ - Bauern fordern ihre Rechte ein • Exkursion zum europäischen Hansemuseum • Max Weber: Protestantische Ethik • arte-Dokumentation: „Europa erfindet den Kapitalismus“ • Die Rolle der Juden in der Ständeförderung und in der frühen Neuzeit • Die Fugen - ein „globalisierter Konzern“? • Projekt: Umweltverschmutzung im 18. und 19. Jahrhundert • ….	

Ziegelstraße 38 · 23556 Lübeck · 0451-12285000
www.cajabu.de · cajabu.luebeck@schule.landsh.de